

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Ganz meine Ueberzeugung . . . ganz meine Ueberzeugung. Unter uns gesagt, — mit der modernen Kultur hat der Lebenszustand, der noch des Lebens — äh — wert war, ganz aufgehört. Alles ist jetzt so gefahrlos, — äh . . . so . . . langweilig, wie Sie richtig bemerkten. Ich würde es zum Beispiel begrüßen, wenn wir jetzt hier an Bord — äh . . . sagen wir: eine Meuterei hätten, — oder eine Kesselexplosion . . . einen Brand . . . oder dergleichen. Dann könnte man sich

als Mann zeigen, — aber . . . äh . . . das geschieht natürlich nicht . . .“

Der kleine dicke Herr klemmte sein Einglas fester und sah sich triumphierend um.

Das war in dem Augenblick, als der erste Knall erscholl.

Die zweite Detonation folgte unmittelbar.

Dann hörten sie das Gepolter von Schritten über sich. Hörten verzweifelte Rufe, — hörten Schreie.

Und als sie alle entsetzt aufstiegen und

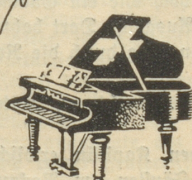
erregt lauschten, vernahmen sie endlich auch deutlichere Worte:

„Feuer . . . Feuer . . . Feuer im Schiff . . . Kesselexplosion . . .“

Anatol Pigeon räumte rasch die paar Feuerwerkskörper, die er auf der Kabinentreppe zur Explosion gebracht hatte, hinweg. Er laufte in langen Schritten die Treppe hinunter.

Passagiere stürmten durch den Gang. In

L
Sansilla
GURGEL-
& Mundwasser
Hochwichtig
für
Schulkinder
da es
Ansteckung
durch den
Hals
verhütet
Fl. 3.50 in d. Apotheken

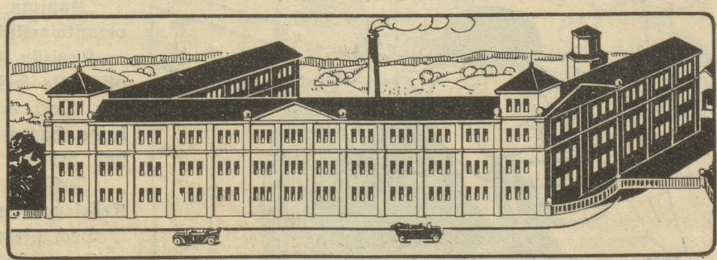
3025
*Im Werdn
Im Rannn*

Wohlfahrt
Piano-Fabrik Helvetica
Nidau-Biel


DIE GANZE WELT BRAUCHT
„HERMES“
SACCHARIN- TABLETTEN
150 FACHT 0.07 GR. SCHWEIZERFABRIKAT

Mann und Frau



Sie: „Die meisten Männer haben weder Geschmack und noch viel weniger Urteilsfähigkeit.“
Er: „Stimmt. Aber wäre es nicht so, wieviel alte Jungfern hätten wir dann mehr.“


MOBELFABRIK A. DREHER
GOTTLIEBEN KREUZLINGEN / SEILERGRABEN ZÜRICH
Kunstgewerblicher Innenausbau
Vornehme bürgerliche Wohnräume in modernen u. historischen Stilarten
erstklassig in Form und Qualität
Ausstellungen / Freie Besichtigung
Prospekte und Vorschläge unverbindlich
Jeden Sonntag von 11—3 Uhr nachm. öffentl. Besichtigung meiner Fabrikanlagen in Gottlieben.
Bahnhof: Tägerwil S. B. B. und Tägerwil-Oberstrass.

Zu spät erkannt!
Bittere Erkenntnis!
Erkundigen Sie sich vor der Entscheidung einer Lebensfrage (Verlobung, Heirat, Wechsel im Beruf, im Wohnort, im Personal etc.) bei der altbewährten 511
Auskunftei Wimpf
Rennweg 38, Zürich.
Tel. S. 6072.
Zähne
werden absolut schmerzlos gezogen und plombiert bei
G. Jockel, Zahnarzt
(Volks-Zahnklinik)
Niederteufen
Schonende und gewissenhafte Behandlung 537
Telephon 182 Mäßige Preise
Montag keine Sprechstunde


669
Kein Vorurteil
sondern ein Versuch mit
Engl.
Bunderbalsam
von Max Zeller, Apotheker
Romanhorn
Er hilft sicher!